

Stampflehm

Art. 02.004, 02.008, 02.100, 02.200,
02.400, 02.600

- Lehmbau ursprünglich und pur
- Faszinierende Optik
- Für Wand und Boden



Stampflehm Natur fein
Art. 02.008



Stampflehm Natur
Art. 02.004



Stampflehm Weiß
Art. 02.100



Stampflehm Gelb
Art. 02.200



Stampflehm Rot
Art. 02.400



Stampflehm Grau
Art. 02.600

Stampflehm-Fertigmischung für Wände und Böden. Der Stampflehm ist Lehm in seiner archaischen und reinen Form. Der Rohstoff wird unmittelbar zum monolithischen Bauteil. Der wichtigste Grund für die Wiederentdeckung dieser alten Bautechnik liegt in der ästhetischen und architektonischen Ausdruckskraft der schweren monolithischen Bauteile und ihrer Oberflächen. Stampflehm natur fein ist für die Decklagen von Stampflehm-Böden. Die feinere Körnung erleichtert die Ausführung der Fußboden-Oberfläche. Das verdichtete Material kann abschließend geölt oder mit Wachs fixiert und veredelt werden.

Stampflehm

Art. 02.004, 02.008, 02.100, 02.200, 02.400, 02.600

Lehmproduktart Stampflehm (STL) nach 3.2 der „Lehmbau Regeln“ des Dachverband Lehm.

Anwendungsgebiet Stampflehm für tragende und nichttragende Lehmwände, als Stampflehm fein für Lehmböden.

Zusammensetzung Baulehm, gemischtkörnige steinige Zuschläge. Körnung 0-16 mm (Überkorn bis 22 mm möglich). Stampflehm fein 02.008 Körnung 0-8 mm (Überkorn bis 16 mm möglich).

Baustoffwerte Trockenrohddichte ca. 2.300 kg/m³ (Wärmeleitfähigkeit 1,5 W/mK, μ 5/10), Druckfestigkeit 2,0 N/mm², Schwindmaß natur 0,5% (Stampflehm weiß, gelb, rot und grau sowie 02.008 Stampflehm fein 0,7%), Baustoffklasse A1

Lieferform Erdfeucht in 1,0 t Big-Bags

Lagerung Vor Austrocknung (Verklumpung) oder Durchfeuchtung durch die Witterung schützen. Die Lagerung ist über längere Zeit möglich.

Vor Beginn der Ausführung müssen Feuchte und Homogenität (Verarbeitbarkeit) des Baustoffes überprüft werden.

Materialbedarf Ein Big-Bag ergibt ca. 0,45 m³ fertiges Wandbauteil.

Verarbeitung, Ausführung Wände: Der Stampflehm wird in 10-15 cm dicken Lagen in ausreichend stabile Schalungen eingefüllt und maschinell oder per Hand gleichmäßig und maximal verdichtet. **Tragende Wände werden nach den „Lehmbau Regeln“ des Dachverband Lehm e.V. geplant und bemessen. Sie dürfen nur unter Anleitung und Aufsicht einer in der Herstellung von tragenden Lehmbauteilen ausreichend erfahrenen Fachkraft ausgeführt werden.**

Böden: Für die Planung kann auf Betonplatten eine Gesamtaufbaudicke von mindestens 10 cm angenommen werden, auf Erdreich oder Dämmung (z.B. Schaumglasschotter) 20 cm. Auf dem sauberen und unnachgiebigen Grund wird der Stampflehm lagenweise aufgebracht und maschinell oder per Hand gleichmäßig und maximal verdichtet. **Böden, bei denen die Lauffläche aus Lehm bestehen soll, können nur von in der Herstellung solcher Böden erfahrenen Fachfirmen ausgeführt werden.**

Trocknung Wände Die Trocknungszeit ist von Einbaustärken, Jahreszeiten und Witterungsbedingungen abhängig. Die Weiterbehandlung darf erst nach ausreichender Trocknung erfolgen.

Weiterbehandlung Bauteile werden in der Regel mit einem Witterungsschutz versehen. Außenputzmörtel und -ausführung sind im Arbeitsblatt 1.1 beschrieben. Geeignet als Innenputz sind CLAYTEC Lehm-Unterputz, Lehm-Oberputz grob oder Lehmputz Mineral, Verarbeitung nach Arbeitsblatt 6.1 Lehmputze.

Böden: Unebenheiten in der Oberfläche können per Kelle unter starkem Druck nachbearbeitet werden. Oberflächenbehandlungen mit Fußbodenhartwachs oder Fußbodenhartöl plus -hartwachs verbessern die Oberflächenfestigkeit. **Die Wirkung ist zunächst an einer Musterfläche zu überprüfen.**

Hinweise Weitere Informationen bietet CLAYTEC Arbeitsblatt 1.1, verfügbar auf www.claytec.de (Downloads, Arbeitsblatt Archiv.)

Die Ausführung von Stampflehmbauten setzt ein hohes Maß an Wissen und Können voraus. Gerne vermitteln wir eine fachkundige Beratung und Ausführungsbegleitung.

Notwendiges Nachfeuchten oder Homogenisieren des Stampflehms ist kein Reklamationsgrund.

Zur Beurteilung der optischen Wirkung sind in jedem Fall Bauteilmuster anzulegen. Aufgrund der natürlichen Farbabweichungen des Lehms und der Zuschläge gelten Farbabweichungen von Stampflehm generell nicht als Reklamationsgründe. Wir verbürgen uns für bestmögliche Farbkontinuität.

Schäden die durch die Bewitterung nicht verputzter oder verkleideter Flächen entstanden sind gelten ebenfalls nicht als Reklamationsgründe.

Verarbeitungshinweise siehe:

